

# SPAZIER VERKEHRSFRAGE

# GÄNGE

# 2018

WOHNUNGSFRAGE  
VERKEHRSFRAGE  
GRÜNFRAGE

HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG + HELLE PANKE

100 JAHRE  
GROSS-BERLIN 2020

## STADT FÜR AUTOS ODER STADT FÜR MENSCHEN? VISION FÜR «SCHÖNER WOHNEN» STATT AUSBAU DER A100

Mitten in Berlin wird gerade eine Autobahn gebaut. Für viele ist es unverständlich, dass noch mehr Autos in die Stadt gespült werden sollen und für Menschen im öffentlichen Raum noch weniger Platz bleibt. In Berlin fehlen gleichzeitig Wohnungen, denn immer mehr Menschen wollen in einer Stadt der kurzen Wege innenstadtnah leben. Beides zusammen gedacht führte zur Studie «Konzept für die Nachnutzung der für die A100 vorgesehenen Flächen» von Tim Lehmann und Kerstin Stark, die die Wohnbaupotenziale auf den A100-Flächen untersucht. Bei entsprechender Verdichtung könnten dort immerhin 22.000 Menschen wohnen. Bislang ist es nur eine Vision für ein besseres Berlin. Wie kommen wir wirklich von der Stadt für Autos zur Stadt für Menschen?

REFERENT  
**DR. TIM LEHMANN**  
STADTPLANER UND MOBILITÄTSFORSCHER

TREFFPUNKT: LOBBY DES ESTREL-HOTELS  
SONNENALLEE 225, 12057 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**15.04.** 2018  
15 UHR **1**

## TEMPO! TEMPO! WIRD DIE MOBILITÄTSWENDE IN BERLIN GEMACHT?

Fahrrad, U-Bahn, Elektroauto? Berlin war einst die schnellste Stadt der Welt, getrieben und am Leben gehalten durch bahnbrechende Entwicklungen. Viele dieser Entwicklungen wurden zwar technisch erdacht, jedoch politisch durchgesetzt. Die Radtour führt uns zu Orten und Geschichten an der Schnittstelle zwischen Technik und Politik aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie zeigt Möglichkeiten und Hindernisse für die urbane Mobilitätswende in Berlin auf.

REFERENT  
**DENIS PETRI**  
MOBILITÄTSHISTORIKER, VOLKSENTSCHEID FAHRRAD

FAHRRADSPAZIERGANG  
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

TREFFPUNKT: BEKANNTGABE BEI ANMELDUNG  
UNTER BIRGIT.ZIENER@HELLE-PANKE.DE

DAUER: 2,5 STD.

SONNTAG  
**06.05.** 2018  
15 UHR **2**

## DIE SCHIENENVERKEHRSANLAGEN DES ZENTRALEN BE- REICHES AUS SICHT DER FAHRGÄSTE

Mit dem Fall der Mauer stand Berlin vor großen Herausforderungen auch im Bereich des Verkehrs. Beim Spaziergang wird erläutert auf welche Strukturen zurückgegriffen wurde, welche Baulichkeiten neugeschaffen und welche Anlagen bis heute nicht ausgeführt wurden.

REFERENTEN  
**JENS WIESEKE · MATHIAS HILLER**  
BERLINER FAHRGASTVERBAND IGEB E.V. /  
BERLINER S-BAHN MUSEUM

TREFFPUNKT: BEKANNTGABE BEI ANMELDUNG  
UNTER BIRGIT.ZIENER@HELLE-PANKE.DE

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL  
DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**27.05.** 2018  
15 UHR **3**

## SCHIENEN DURCH DIE STADT – EISENBAHN IN BERLIN

Nur wenige europäische Metropolen haben so eine reichhaltige und spannende Geschichte wie Berlin, was die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs angeht. Wo finden wir sonst komplett verschwundene Fernbahnhöfe oder Wildnis wo einst Züge im dichtesten Takt fuhren? Und wo hat man vor kaum 15 Jahren mittenrein in die Stadt einen komplett neuen Fernbahnhof gebaut? Im Rahmen dieser Führung – natürlich mit der Bahn – schauen wir uns nicht nur die Geschichte und Gegenwart der Eisenbahn und ihrer Anlagen in Berlin an, sondern wagen auch einen Blick in die Zukunft von Stadt und Bahn.

REFERENT  
**INGOLF BERGER**  
VEREINIGUNG FÜR STADT-, REGIONAL- UND  
LANDESPLANUNG SRL E.V.

TREFFPUNKT: BEKANNTGABE BEI ANMELDUNG  
UNTER BIRGIT.ZIENER@HELLE-PANKE.DE

SPAZIERGANG UNTER NUTZUNG DES ÖPNV  
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**24.06.** 2018  
15 UHR **4**

# SPAZIERGÄNGE 2018

## 100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020

WOHNUNGSFRAGE  
VERKEHRSFRAGE  
GRÜNFRAGE

BEITRAG JEWEILS 4 € / 2 € ERMÄSSIGT

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG UND DEM HELLE PANKE E.V.

10 x SONNTAGS · 15 UHR

# GRÜNFRAGE

## GRÜNFLÄCHEN UM DIE KARL-MARX-ALLEE 2. BAUABSCHNITT

Das «Gebiet Karl-Marx-Allee 2. Bauabschnitt» ist ein prägendes städtebauliches Ensemble der Nachkriegsmoderne. Der Freiraum übernimmt hier eine wesentliche den Städtebau unterstützende Funktion. Er weist über das gesamte ca. 60 Hektar große Gebiet hinweg eine einheitliche Gestaltssprache auf, die eng mit der des Hochbaus korrespondiert. Die Aufgabe der Landschaftsarchitekten war es, trotz aller Vorgaben, Richtwerte und Normen einen gestalterisch anspruchsvollen Freiraum zu entwerfen. Die Geschichte dahinter wird beim Spaziergang erzählt.

REFERENTIN  
**BIRGIT HAMMER**  
LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

TREFFPUNKT: HAUS DES KINDES  
STRAUSBERGER PLATZ 19, 10243 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**03.06.**<sup>2018</sup>  
15 UHR **5**

## WENN FRIEDHÖFE ZU PARKANLAGEN WERDEN: EINE SPURENSUCHE IM «ANITA-BERBER-PARK»

Friedhöfe sind besondere Orte und bedeutsam im städtischen Raum. Die Gedenkstätten an Verstorbene bieten einen Lebensraum für Flora und Fauna und dienen gleichzeitig als Erholungsraum für die Bevölkerung. Spuren lassen auf die Entwicklungsgeschichte schließen. Ebenfalls spiegeln Friedhöfe den demografischen und gesellschaftlichen Wandel wider: So stehen sie vielerorts leer und werden geschlossen. Der Spaziergang auf dem ehemaligen St. Thomas Friedhof II, dem heutigen «Anita-Berber-Park», zeigt die Bedeutung und die Potentiale der Nachnutzung dieser grünen Freiflächen auf.

REFERENTIN  
**MARIE-LUISE HORNBOGEN**  
STADT- UND REGIONALPLANERIN

TREFFPUNKT: EHEM. ST. THOMAS FRIEDHOF II  
HAUPTTEINGANG  
HERMANNSTRASSE 79-83, 12049 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**10.06.**<sup>2018</sup>  
15 UHR **6**

## PARK AM GLEISDREIECK – URBANE GRÜNFLÄCHEN IM SPANNUNGSFELD VON BÜRGERBETEILIGUNG, PLANUNG UND GENTRIFIZIERUNG

Der Gleisdreieck-Park hat in den letzten Jahren einen enormen Wandel vollzogen: Aus einer verwilderten Stadt- und Naturlandschaft mit industriellen Relikten ist ein innerstädtischer Park entstanden. Der Gestaltungsprozess des vielseitigen Parks mit seinen Räumen der Ruhe, Begegnungszonen für ein nachbarschaftliches Miteinander und zahlreichen Freizeitangeboten steht für eine gelungene Bürgerbeteiligung. Auf dem Spaziergang bewegen wir uns im Spannungsfeld von Bürgerbeteiligung, Planungsideen und der Rolle des City-Parks in der Frage von Verdrängungsprozessen.

REFERENTIN  
**DR. CHRISTINE SCHERZINGER**  
STADT GEOGRAPHIN

TREFFPUNKT: COMMERZBANK  
AM U-BAHNHOF BÜLOWSTRASSE  
POTSDAMER STRASSE 125, 10783 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**17.06.**<sup>2018</sup>  
15 UHR **7**

## DIE UTOPIE DER «STADT VON MORGEN»: DAS HANSAVIERTEL

Im Hansaviertel entstand im Rahmen der IBA 1957 ein Demonstrationsraum des internationalen Neuen Bauens. Es wurde nahezu zeitgleich aber im scharfen Gegensatz zum Großbauprojekt Stalinallee in Ost-Berlin gebaut. Eine Vielzahl von Architekten stellte einen großen Variantenreichtum von Baumaterialien und -konstruktionen sowie Grundrissen im Hansaviertel vor. Dieser Spaziergang wird das Gebiet nicht als einfachen Entwurf eines freiheitlich-westlichen Bauens erschließen, sondern vielmehr als Spielwiese einer Architektengeneration des nachkriegsmodernen Bauens.

REFERENTIN  
**LINA REHORK**  
KUNSTHISTORIKERIN

TREFFPUNKT: EHEMALIGER BERLIN-PAVILLON  
KLOPSTOCKSTRASSE ECKE STRASSE DES 17. JUNI,  
10557 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**01.07.**<sup>2018</sup>  
15 UHR **8**

## REFORMWOHNUNGSBAU GEGEN DAS «STEINERNE BERLIN»: DIE GROSSIEDLUNG SIEMENSSTADT

Die Grossiedlung Siemensstadt als Teil der Reformbewegung der Weimarer Zeit setzte den katastrophalen Wohnverhältnissen der Arbeiterschicht im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts Wohnräume mit Luft, Licht und Durchgrünung entgegen. Auf dem Spaziergang werden die Neuerungen dieser architektonisch wegweisenden Siedlung als Antwort auf die sozialen Probleme der Jahrhundertwendezeit erläutert.

REFERENTIN  
**FRANZISKA KLEMSTEIN**  
KUNSTHISTORIKERIN

TREFFPUNKT: U-BAHNHOF SIEMENS DAMM  
OBEN AM AUSGANG REISSTRASSE ECKE NONNEN-  
DAMMALLEE, 13629 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**02.09.**<sup>2018</sup>  
15 UHR **9**

## DIE ZUKUNFT DES DRAGONER AREALS

Diskussionen und Aushandlungen begleiten den Prozess der geplanten Entwicklung des sogenannten Dragonerareals seit Beginn des Verkaufsprozesses der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben im Jahr 2010. Der Verkauf an Investoren – und damit der Bau von Luxuswohnungen – konnte bereits zweimal erfolgreich durch das Engagement von Bürgerinitiativen, Anwohner\_innen, den ansässigen Gewerbetreibenden und des Berliner Senats verhindert werden. Stattdessen erfolgt eine Übertragung des Grundstücks an das Land Berlin. Das frisch ausgewiesene Sanierungsgebiet gilt es nun in einem Beteiligungsverfahren im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung gemeinsam zu gestalten. Ob und wie dies gelingt, soll auf dem Rundgang anschaulich diskutiert werden.

REFERENTINNEN  
**PAMELA SCHOBESS**  
CLUB GRETCHEN UND SPRECHERIN GEWERBE-  
TREIBENDE DRAGONER AREAL

STADT VON UNTEN  
TREFFPUNKT: LPG-MARKT  
MEHRINGDAMM 20-30, 10961 BERLIN

DAUER: 1,5 STD.

SONNTAG  
**16.09.**<sup>2018</sup>  
15 UHR **10**